

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 23.

Samstag 22. März

1851.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Wahl des Pfarrgemeinderaths betreffend).

Die Wahl der hiesigen Kirchenältesten ist auf

Mittwoch den 26. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

festgesetzt.

Die Wahlhandlung findet nach vorausgegangenem Gottesdienste, wozu herzlich und freundlich eingeladen wird, in der Kirche mittelst Umgangs der Wähler um den Altar unter Beobachtung nachstehender Bestimmungen statt.

1) Zur Wahl der Ältesten sind nach §. 7 der Verordnung alle Männer der Pfarrgemeinde berechtigt, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und in der Gemeinde ihren festen Wohnsitz haben und sich als Mitglieder der evangelischen Kirche und zu ihrer Ordnung bekennen. Weitere Bedingung ist, daß sie an keinem derjenigen Mängel leiden, welche zur Ausübung des gemeindebürgerlichen Wahlrechts unfähig machen und nicht durch unweifelhafte Thatfachen den Ruf unkirchlichen Sinnes und unsittlichen Lebenswandels sich zugezogen haben.

2) Zu Kirchenältesten können nur solche nach §. 7 wahlberechtigte Männer der Gemeinde gewählt werden, welche mindestens 40 Jahre alt sind und ihren christlichen Sinn insbesondere durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel (Wort und Sakrament) bethätigen.

3) Der Pfarrgemeinderath besteht

hier aus 12 Mitgliedern und zwar:

- a) aus den beiden Geistlichen, welche von Amtswegen berufen sind. Diese bedürfen also keiner Wahl.
- b) aus 10 von der Pfarrgemeinde gewählten Kirchenältesten, deren Namen auf den Stimmzettel zu setzen und nach Vor- und Zunamen, Stand und Gewerbe genau und deutlich zu bezeichnen sind.

4) Der Stimmzettel muß von dem Abstimmenden eigenhändig unterzeichnet oder das Handzeichen beglaubigt sein und von dem Wahlmann in Person der Wahlkommission übergeben werden.

Den 21. März 1851,

Wahlkommission.

Defau Schuld.

Fischer. Schaubert.

Dttenbronn.

Die Gemeinde verpachtet ihre Schafweide, welche im Vor Sommer 80 bis 90 und im Nach Sommer 120 bis 130 Stücke ernährt am

Donnerstag den 27. März

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer auf ein Jahr.

Gemeinderath.

Hirsau.

Wer schon vor etwa drei Monaten ein nicht ganz fertiges gestricktes Unterleib verloren hat, oder ihm abhanden gekommen ist, oder ihm binnen 15 Tagen hier aus, oder der Finder erhält es zurück.

Den 17. März 1851.

Schuldheiß Keppeler.

Calw.

(Gültablösung betreffend).

Ich sehe mich veranlaßt, die hiesigen Gültspflichtigen darauf aufmerksam zu machen, daß die Ablösung der Gülten im 16fachen Betrage, Dinkel a 4 fl. Haber a 2 fl. 40 fr. per Scheffel gestattet ist, und daß das Ablösungskapital in 25jährigen zu 4% verzinslichen Raten bezahlt werden darf.

Den 19. März 1851.

Stadtschuldheiß
Schuldt.

Calw.

(Hausverkauf).

Die dreistöckige Behausung des abwesenden Gottfried Schöttle, Geschirrmachers von hier, Nro. 190 im Hagengäßle, angeschlagen zu 1000 fl. und angekauft für 700 fl. kommt am

Montag den 31. März 1851

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich.

Wenn sich Liebhaber zu einzelnen Theilen des Hauses zeigen, so wird auch mit diesen ein Aufstreichversuch gemacht werden.

Den 19. März 1851.

Gemeinderath.

Enzflösterle.

(Bauafford).

Höherer Weisung zu Folge sollen die Bauarbeiten bei dem Neubau von Kirche und Pfarrhaus für die Gemeinden Enzthal und Enzflösterle im Submissionsweg vergeben werden.

Dieselben sind berechnet:

A. für die Kirche

Grab- u. Planierarbeit 202 fl. 49 fr.

Maurer- und Stein-

hauerarbeit 8005 fl. 18 fr.

Gypferarbeit 206 fl. 43 fr.

Zimmerarbeit	2897fl. 24fr.
Schreinerarbeit	1234fl. 40fr.
Glaserarbeit	220fl. — fr.
Schlosserarbeit	893fl. 54fr.
Gusseisen	518fl. 6fr.
Maler- u. Vergoldungs-	
arbeit	142fl. — fr.
Hafnerarbeit	2fl. 30fr.
Flaschnerarbeit	83fl. 58fr.
Anstricharbeit	306fl. 49fr.
Insgemein	1640fl. — fr.

16354fl. 11fr.

B. für das Pfarrhaus:

Grab- u. Planierarbeit	70fl. 48fr.
Maurer- und Stein-	
hauerarbeit	1932fl. 58fr.
Gypserarbeit	226fl. 12fr.
Zimmerarbeit	1721fl. 2fr.
Schreinerarbeit	527fl. 20fr.
Glaserarbeit	151fl. 25fr.
Schlosserarbeit	307fl. 12fr.
Flaschnerarbeit	34fl. 4fr.
Gusseisen	108fl. 14fr.
Hafnerarbeit	7fl. 30fr.
Anstricharbeit	208fl. 45fr.
Pflastererarbeit	33fl. 36fr.
Insgemein	466fl. 24fr.

5795fl. 30fr.

Luftbezeugende Unternehmer können von den Plänen und Kostenberechnungen vom 12. bis 22. März l. J. auf der Kameralamtskanzlei in Altenstaig genauere Einsicht nehmen und bei den unterzeichneten Stellen jeden weiteren Aufschluß erhalten.

Dieselben haben ihre in Prozenten der Ueberschlagssumme ausgedrückte, mit Ausnahme der Maurer- und Steinhauerarbeit (welche weder unter sich noch in Beziehung auf Kirche und Pfarrhaus getrennt vergeben wird), auf je nur Eine der vorstehenden Arbeiten gerichtete Offerte längstens bis zum 23. März l. J. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Kirchen- und Pfarrhaus Bauwesen in Enzklösterle“ versehen, portofrei an eine der unterzeichneten Stellen einzusenden und denselben die erforderlichen, gehörig beglaubigten Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit beizufügen.

Denselben ist unbenommen der am 24. März l. J. erfolgenden Eröffnung sämtlicher Offerte auf der Kameralamtskanzlei in Altenstaig beizuwohnen.

Den 8./11. März 1851.

K. Kameralamt K. Bezirksbauamt
Altenstaig. Calw.Ernstmühl.
(Werkbücher-Verkauf).

Am

Dienstag den 25. März werden im Holzschlag Brandhalben 30 Stück buchene und 5 Stück rüsterne Klöße 12 — 20' lang und 15 — 32" in der Mitte dick im öffentlichen Aufstreich um baare Be-

zahlung verkauft.

Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr

im Schlag, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. März 1851.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Pfrommer.

Außeramtliche Gegenstände

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugebretzel zu haben bei

Beck Dietsch.
Heinrich Haydt.

Liebenzell.

Ein ganz guter eichener Wehstuhl mit einer Sänell- und Handlade, so wie ein Kontre-Marsch und Spulrad ist billigst zu verkaufen bei

Leineweder Bek's Wittwe.

Altenstaig.
(Weinverkauf).

Am

Dienstag den 25. d. M.

Mittags 1 Uhr

verkaufe ich:

6 Eimer Besigheimer (Bergwein
6 Eimer Groszingersheimer) und

6 Eimer Zabergäuer, ebenes Gewächs. Es sind die Weine sämtlich vom Jahr 1848, theils schiller, theils roth von Farbe, glanzhell und durchaus rein gehalten, wofür ich garantiren kann. Die Liebhaber wollen sich zu gedachter Zeit bei mir einfinden.

Kaufmann Boger.

Altenstaig.

Defen und Kunstheerde sind in ordentlicher Auswahl zu haben bei Kaufmann Boger.

Altenstaig.

Vorzüglich gute schwarze Tinte ist stets Jmi- und Maas-weis billig zu haben bei

Kaufmann Boger.

Calw.

Urader Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die K. Bleiche in Urach, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens. Ueber das letzte Bleich-Jahr war nur eine Stimme der Zufriedenheit.

Calw, im März 1851.

Ferdinand Kaiser,
wohnhaft bei Herrn Dr. Müller.Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

(Wald-Verkauf).

Unterzeichneter ist willens, seinen auf Breitenberger Markung liegenden circa 7 Morgen haltenden Wald aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und ladet deshalb die Kaufslustigen auf

Dienstag den 25. März d. J.

Mittags 12 Uhr

nach Breitenberg in die Krone ein, wo der Verkauf vorgenommen wird. Der Wald ist in einer guten Lage und stark im Wachsstum, auch ist in demselben schon ziemlich haubares Flos- und Klotzholz; etwaige Kaufsliebhaber können sich von Breitenberg den Wald vorzeigen lassen und Einsicht von demselben nehmen.

Jakob Friedrich Dürr,
Calwer Bott.

Calw.

Einen starken jungen Menschen, der die Schreinerprofession erlernen will, nimmt gegen billiges Lehrgeld auf Müller im Höfle.

Liebenzell.
(Fahrruß-Verkauf).

Die Wittve des verstorbenen Georg Stöcker, Maurermeisters dahier verkauft am

Donnerstag den 27. März
in ihrer Wohnung
von Morgens 8 Uhr an
gegen baare Bezahlung im öffentlichen
Auffsteich:

1 große Fußwende, einen voll-
ständigen Maurerhandwerks-
zeug, Mannskleider, 1 ein-
schläfriges Bett und sonstigen
Hausrath.

Die Herren Ortsvorsteher in der Nä-
he werden besonders um Bekanntma-
chung dieses höflichst ersucht.

Elisabeth Stöcker.

E a l w.

Einen blauen und 1 graumelirten
Ueberrock und 1 grün angestrichenen
Doppelpult auf einer Seite mit 4
Schubladen hat billig zu verkaufen

Wittwe Weigand,

logirt bei Hrn. Heinrich Haydt.

E a l w.

In der Vereinsbuchhandlung
ist für 2 fr. zu haben: Kapiff Prä-
lat und Konsistorialrath, gemein-
samtliche Erklärung und Rechtfertigung der
neuen Pfarrgemeindeordnung der evan-
gelischen Kirche.

E a l w.

Unterzeichneter verkauft 1850r Wein,
das Jmi zu 1 fl., 1849r dto. zu 2 fl.
1847r zu 1 fl. 20 kr., 1848r zu 3 fl.
in preiswürdiger Qualität.

Louis Dreiß.

E a l w.

Meine Tapetenkarte ist mit den neue-
sten geschmackvollsten Dessins versehen,
wieder angekommen und empfehle ich
solche bei Bedürfen bestens

Louis Dreiß.

E a l w.

Buch für **Forstmänner, Zim-
merleute, Schreiner, Wag-
ner und Holzhändler!**

Von **Grüningers Tafeln** für
den Kubikinhalt des beschlagenen
und runden, so wie für den Quadrat-
inhalt des geschnittenen Holzes in 81
Tafeln, Verlag der V. G. Kurz'schen
Buchhandlung in Reutlingen halte ich
für die Umgegend ein Lager.

Preis des brosch. Er. in Taschen-
format 30 fr.

Preis des gebd. mit 2 Pergament-
blatt 48 fr.

Dieser sogenannte Kubikfaullenzer
zeichnet sich vor andern nicht nur durch
seine schöne Ausstattung und deutliche
Zahlen aus, was zur Schonung der
Augen von großem Werthe ist, son-
dern namentlich dadurch, daß jede über-
flüssige Berechnung z. B. beim beschla-
genen und runden Holz von 75 Fuß
Länge an — welches ganz überflüssig
ist — entfernt wurde, dagegen ist dem
Geschäftsmanne eine große Erleichte-
rung gegeben, wenn er Hölzer zu be-
rechnen hat, deren Länge nicht nur
ganze Fuße sondern auch Theile von
Fußen enthält, wie z. B. 27 drei vier-
tel Fuß, so findet er die entsprechen-
den Kubikinhalte für ein viertel, ein
halb und drei viertel Fuß unten an je-
der Tabelle beigefügt. Außerdem wur-
den noch Tabellen für die Quadrat-
inhalte des geschnittenen Holzes (Bret-
ter, Dielen etc.) berechnet und zwar für
die Länge von 1 — 25 Fuß, und für
die Breite von 4 — 48 Zoll, und ist
die Berechnung so zuverlässig, daß die-
selbe wohl als fehlerfrei genannt wer-
den darf.

Buchbinder Beck's Wittwe.

E a l w.

Heu und Dohnd hat zu verkaufen
F. Georgii.

E a l w.

Das in neuerer Zeit so beliebt ge-
wordene

Lampen- oder Delgas

wie auch

Camphine

habe ich aus der Fabrik des Herrn
Wilb. Becker in **Heilbronn**
um Allein-Verkauf für den hiesigen
Platz und Umgegend bekommen und
empfehle beide Artikel nebst Gaslämp-
chen a 20 fr. und 24 fr. das Stück
zur gefälligen Abnahme unter Zusiche-
rung billiger und reeller Bedienung.

W. Enslin,

in der Ledergasse.

E a l w.

Aechtfarbige Druckattune in ge-
schmackvollen Dessins, die Elle zu 13,
14, 15 und 16 fr., sowie baumwolle-
ne Web- und Strickgarne empfeh-

le ich neben meinen übrigen Artikeln
unter Zusicherung der billigsten Preise
zu gütiger Abnahme bestens

Christof Widmann
am Fruchtmarkt.

E a l w.

Fortbildungsschule.

Der Unterricht in derselben — für
das Winterhalbjahr 1850 — 51 —
wird am nächsten Montag Abend, den
24. d. M. aufhören.

Zugleich werden die Freunde dieser
Anstalt, denen eine Unterstützung durch
persönliche Leistungen nicht möglich war,
gebeten, ihren Drang hiefür etwa durch
Geldspenden behätigen zu wollen.

Der Ausschuss.

Zum Empfang von Beiträgen ist
bereit

Reallehrer Ramsperger.

E a l w.

Es hat Jemand einen Schweinstall
zu verkaufen; zu erfragen bei der Re-
daktion dieses Blattes.

E a l w.

Liederfranz.

Heute Abend Gesang im badischen
Hofe.

E a l w.

Gute Kochgerste das Pfund zu 5 fr.,
weiß und braunen Sago das Pfund
zu 9 fr., ganz schönen Reis das Pfund
zu 10 fr. und 12 fr. empfehle ich zur
gefälligen Abnahme.

J. F. Desterlen.

E a l w.

Glasscherben aller Art kauft

J. F. Desterlen.

E a l w.

Ich habe ein neues schwarzes tu-
chenes Frauenkleid, einen grauen Man-
tel, eine Partie Röcke, worunter 2
Konfirmandenröcke, und einen schwar-
zen Frack zu verkaufen.

Hiermit verbinde ich die Anzeige, daß
ich fortwährend Kleidungsstücke zum
Kommissions-Verkauf übernehme.

Den 21. März 1851.

Schneidermeister Herrmann
im Bischoff.

C a l w.

Gute frische Kocherle das Pfund zu 5 fr. ist zu haben bei

C. Weismann.

C a l w.

Eine Sorte Kasse bei mehreren Pfunden zu 24 fr. empfiehlt

C. Weismann.

C a l w.

Ein fleißiges soll es Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, findet in einem hiesigen Haus eine Stelle. Lohn 24 fl. Das Nähere sagt die Redaktion.

C a l w.

(Dankagung).

Für die vielen Beweise der Liebe und Wohlthaten, welche unserer lieben sel. Mutter während ihrem langen Krankenlager zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.

Ernstine und
Wilhelm Holzäpfel.

C a l w.

Ich nehme einen Inzipienten an.
Kaufmann Müller.

C a l w.

Bei Unterzeichnetem ist ein schlaf-
riges neues und ein einschläfriges noch
gutes Bett und einige Kästen zum ver-
kaufen.

Schneider Deyle.

S c h m i e b.

(Viegenschaftsverkauf).

Unterzeichneter beabsichtigt im Laufe
des nächsten Frühling nach Nordame-
rika auszuwandern, weshalb er sein
sämtliches Besitzthum dem Verkaufe
aussetzt. Dasselbe besteht in:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus
und Scheuer unter einem Dach,
und einem außerhalb des Hau-
ses erbauten neuen Backofen;
- 2) 1 1/2 Mrg. Baum- und Gras-
garten beim Haus, woron ein
Theil als Baufeld benützt wird.
- 3) 1 Mrg. Wiesen in der Blunken;
- 4) 1 Mrg. und 1 1/2 Bril. 14 1/16
Mth. Aker auf der Hub;

Auf demselben befinden sich viele
tragbare Kirschbäume, welche all-
jährlich einen nicht unbedeutenden Ge-
winn abwerfen.

- 5) 1 Mrg. Wildfeld, voriges Jahr
zum ersten Male angebauet.

Zu dem Verkaufe, welcher am
Mittwoch den 2. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Wirthshaus stattfindet,
werden die Liebhaber mit dem Bemer-
ken eingeladen, daß die hiesigen bür-
gerlichen Nutzungen jährlich etwas nam-
haftes abwerfen, und daß ein fleißiger
Mann, namentlich ein Bäcker, oder ein
anderer Mann, der sich ohnedies mit
Tagelohnarbeit abgeben würde, ein ge-
sichertes Auskommen hätte, indem es
hier an Gelegenheit zum Tagelohnen
nicht fehlt.

Unter diesen Umständen hofft der
Unterzeichnete, werden sich Kaufslieb-
haber zeigen und haben sich dieselben
mit gemeinderäthlichen Vermögenszeug-
nissen zu versehen

Die Herren Ortsvorsteher bittet um
rechtzeitige Bekanntmachung

Schubmachermeister

Jakob Friedrich Auer.

C a l w.

Dreijährige Ulmerpargelstangen per
100 Stück 1 fl., sind in der nächsten
Woche noch zu haben bei

B. Thudium.

C a l w.

Wenn's am Sonntag schön Wetter
ist, no segelt mer beim

Thudium.

C a l w.

Ein 3 jähriger weißer Spitzhund
ist dem Verkauf ausgesetzt bei

Thudium.

Frankfurter Kurs

vom 18. März.

G o l d m ü n z e n :

Pistolen	9 fl. 37 1/2 fr.
Friedrichs'or	9 fl. 58 fr.
Holl. 10GuldenStücke	9 fl. 48 1/2 fr.
Dukaten	5 fl. 34 1/2 fr.
ZwanzigFrankenStücke	9 fl. 29 fr.
Engl. Souverains	11 fl. 52 1/2 fr.

Der Goldschmied und seine
Gesellen.

(Fortsetzung).

Schon hatte der Kaufmann die Be-

zahlung empfangen, als er die Für-
stin aufmerksam machte, daß einer der
kleineren Steine in seiner Einfassung
ein wenig lockerer sei, und leicht könne
verloren gehen; und er erbot sich, ihn
durch seinen Juwelier schnell befestigen
zu lassen. Die Fürstin war es zusrie-
den; und der Kaufmann versprach ihr
das Halsband in kurzer Zeit zuzusen-
den. —

Den Abend desselben Tages, als
Franzens Feiertunde gekommen war,
erschien ein Diener des Herrn Seld,
der ihn sehr verbindlich einlud, seinen
Herrn sogleich zu besuchen. Franz ge-
gerte nicht, sich dem Wunsche des Han-
delsherrn zu fügen, den er in seinem
Arbeitszimmer fand. Herr Seld em-
pfing ihn mit auffallender Freundlich-
keit, verschloß dann die Thüre und
holte ein Kästchen hervor, aus wel-
chem er ein Halsband nahm, das
Franz sogleich für das der Fürstin er-
kannte. Mein guter Freund, begann
Herr Seld, Ihr waret zu stolz, ein
Geschenk von mir anzunehmen, ich bin
also noch Euer Schuldner, finde aber
jetzt Gelegenheit, meine Schuld abzu-
tragen, ohne daß es Euch demüthigen
kann; denn Ihr könnt durch Eure Ar-
beit die tausend Gulden verdienen, de-
ren Besitz, wie Ihr mir neulich erzähl-
tet, Euch so glücklich machen würde.
Ich zahle sie Euch morgen; wenn Ihr
Euch entschließen wollt, eine geringe
Veränderung an diesem Halsbande
vorzunehmen. — Selt, fuhr er fort,
als er Franzens freudige Ueberraschung
sah, seht diesen Stein in der Mitte
des Schmuckes an, ich wünsche ihn
herausgenommen, und diesen ihm ganz
ähnlichen Stein, an seiner Stelle hin-
eingesetzt zu haben. Franz nahm das
Halsband und betrachtete noch einmal
recht aufmerksam den funkelnden Stein,
dann nahm er den andern Stein, der
allerdings dem im Schmucke tauschend
ähnlich war, und verglich beide kopf-
schüttelnd.

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.